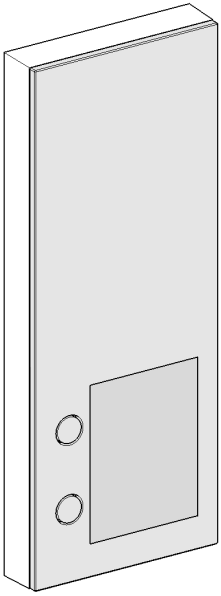
Montage- und Bedienungsanleitung

Türsprechanlage

DoorLine Slim DECT



Telegärtner
Elektronik GmbH

1 Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf der DoorLine Slim DECT von Telegärtner.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit sowie wertvolle Tipps und zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten des Geräts. Die Nutzungs- und Pflegehinweise sollen garantieren, dass die Freude an Ihrem Gerät für viele Jahre anhält. Bewahren Sie alle Unterlagen auch für Nachbesitzer auf.

Die Inhalte dieser Bedienungsanleitung wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Trotz aller Kontrollen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass technische Ungenauigkeiten und typografische Fehler übersehen wurden. Alle uns bekannten Fehler werden bei neuen Auflagen beseitigt. Für Hinweise auf Fehler in dieser Dokumentation sind wir jederzeit dankbar.

Für die DoorLine Slim DECT wird in dieser Bedienungsanleitung auch der Begriff „Gerät“ verwendet.

Für die Telekommunikationsanlage wird in dieser Bedienungsanleitung auch der Begriff „TK-Anlage“ verwendet. Die Telekommunikationsanlage ist möglicherweise eine Funktion Ihres Routers (Fritz!Box, Speedport, usw.) oder Ihrer Basisstation.

1.1 Urheberrecht

Copyright 2021 Telegärtner Elektronik GmbH
Hofäckerstraße 18
74564 Crailsheim

Für diese Dokumentation behalten wir uns alle Rechte vor; dies gilt insbesondere für den Fall der Patentierung oder Gebrauchsmustereintragung. Weder die gesamte Dokumentation noch Teile aus ihr dürfen manuell oder auf sonstige Weise, ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verändert oder in eine beliebige Sprache oder Computersprache jedweder Form mit jeglichen Mitteln übersetzt werden. Dies gilt für elektronische, mechanische, optische, chemische und alle anderen Medien. In dieser Dokumentation verwendete Warenbezeichnungen und Firmennamen unterliegen den Rechten der jeweils betroffenen Firmen.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort ... 2
1.1 Urheberrecht ... 2

2 Sicherheitshinweise ... 6

3 Produktinformation und Beschreibung ... 7
3.1 Modellvarianten ... 8
3.2 Typenschild ... 8
3.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch ... 9
3.3.1 Hinweise zur Verwendung eines elektronischen Türöffners ... 9
3.4 Technische Voraussetzungen ... 10
3.5 Technische Daten ... 10
3.6 Zubehör ... 11

4 Montage und Anschluss ... 12
4.1 Zu Ihrer Sicherheit ... 12
4.2 Lieferumfang ... 12
4.3 Vor der Montage ... 13
4.4 Montageort ... 13
4.5 Gerät montieren ... 13
4.5.1 Montageblech an der Wand montieren ... 14
4.5.2 Gerät am Montageblech montieren ... 15
4.6 Gerät anschließen ... 16
4.6.1 Wichtige Hinweise ... 16
4.6.2 Verkabelung ... 17
4.6.3 Klemmenbelegung ... 18
4.6.4 Anschlussplan ... 19
4.6.5 Anschlussbeispiel für einen Türöffner und eine Türklingel ... 20
4.6.6 DoorLine anmelden ... 21
4.6.7 Anschluss prüfen ... 22
4.6.8 Überprüfung der DECT Signalstärke ... 22
4.7 Klingeltasten beschriften ... 23

5 Konfiguration ... 25
5.1 Werkseinstellungen ... 25
5.2 Werkseinstellungen wiederherstellen ... 25
5.3 Quittungstöne ... 26
5.4 Konfiguration speichern und beenden ... 26
5.5 Einstieg in die Konfiguration ... 26
5.6 Mikrofonempfindlichkeit und Lautstärke festlegen ... 27

5.7 PIN-Code ändern ... 28
5.8 Rufnummern für Klingeltasten ... 29
5.8.1 Rufnummern für Klingeltasten festlegen ... 29
5.8.2 Rufnummern löschen ... 30
5.9 Türöffnerfunktion freigeben ... 31
5.10 Türöffnerzeit festlegen ... 31
5.11 Gesprächsdauer festlegen ... 33
5.12 Rufdauer zur Nebenstelle festlegen ... 34
5.13 Rufdauer bei aktivierter Rufumleitung festlegen ... 34
5.14 Ruf-Modus ... 35
5.14.1 Stummer Verbindungsaufbau mit Gesprächsannahme durch Tastennachwahl ... 35
5.14.2 Verbindungsaufbau mit Tonausgabe ... 36
5.14.3 Stummer Verbindungsaufbau ... 36
5.15 Abwesenheitsnummern festlegen ... 37
5.15.1 Rufnummern für die Rufumleitung festlegen ... 37
5.15.2 Rufnummern für die Rufumleitung löschen ... 38
5.16 Relaiskontakte konfigurieren ... 38
5.16.1 Konfiguration Relaiskontakt 1 ... 39
5.16.2 Konfiguration Relaiskontakt 2 ... 40

6 Konfiguration SwitchBox ... 41
6.1 SwitchBox anmelden ... 41
6.2 PIN-Code für SwitchBox festlegen ... 41
6.3 SwitchBox Relaiskontakte konfigurieren ... 42
6.3.1 SwitchBox Relaiskontakt 1 konfigurieren ... 43
6.3.2 SwitchBox Relaiskontakt 2 konfigurieren ... 44
6.3.3 SwitchBox Relaiskontakt 3 konfigurieren ... 45

7 Übersicht Programmiertabelle ... 46

8 Benutzung im Alltag ... 49
8.1 Ein Türgespräch entgegennehmen ... 49
8.2 Eine Tür öffnen ... 50
8.3 Die DoorLine anrufen ... 51
8.4 Rufumleitung auf Abwesenheitsnummer aktivieren / deaktivieren ... 52
8.5 Direktbefehle während einer Sprechverbindung ... 54

9 Störungen und Fehlerbehebung ... 55

10 Wartung, Pflege und Entsorgung 56
10.1 Reinigung 56
10.2 Lagerung 56
10.3 Demontage 56
10.4 Entsorgung 56
10.4.1 Verpackungsmaterial entsorgen 56
10.4.2 Altgerät entsorgen 56

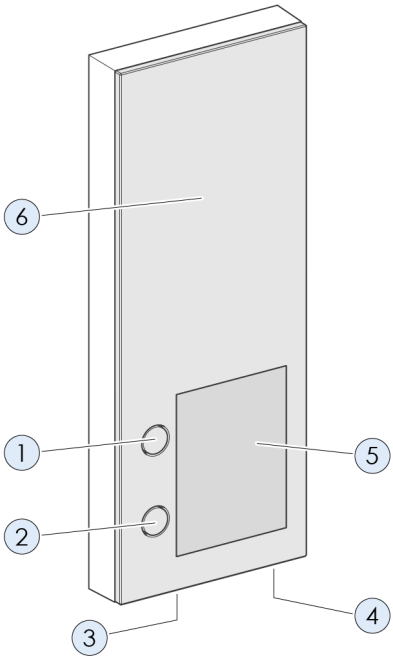
2 Sicherheitshinweise

Bevor Sie das Produkt installieren oder benutzen, beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet das Unternehmen Telegärtner Elektronik GmbH nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

- Halten Sie Kleinteile und Verpackung von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr.
- Schließen Sie an das Produkt nur Geräte an, die SELV-Spannung (Safety Extra Low Voltage = Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern.
- Schließen Sie nur CE-zertifizierte Endgeräte an die Telefonanlage an.
- Schließen Sie keine Geräte an, die einen Erdpotenzialausgleich an den Leitungen haben.
- Verwenden Sie kein beschädigtes Gerät. Lassen Sie ein beschädigtes Gerät umgehend reparieren.
- Während Gewittern dürfen die Leitungen nicht installiert oder angeschlossen werden. Auch der Anschlussstecker darf bei Gewittern nicht gesteckt oder abgezogen werden.
- Öffnen Sie keinesfalls das Gehäuse. Durch unbefugtes Öffnen, unsachgemäße Reparaturen oder Modifikationen können Gefahren für die Benutzer entstehen. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch.
- Schützen Sie das Produkt vor Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Benutzen Sie das Produkt nicht in Feuchträumen oder in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Montieren Sie Ihr Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen oder in der Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere des Produkts eindringen. Elektrische Schläge oder Kurzschlüsse können die Folge sein.
- Verlegen Sie die Anschlussleitungen und Kabel unfallsicher!
- Die DoorLine Slim DECT beinhaltet ein Funkmodul nach dem DECT-Standard. Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes, z. B. Arztpraxis.

3 Produktinformation und Beschreibung



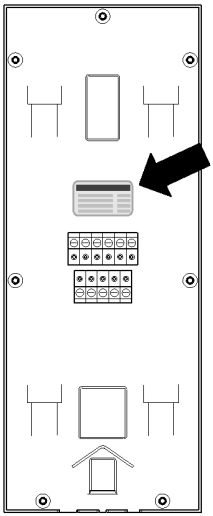
Pos.	Beschreibung
1	Klingeltaste 1 (kapazitiv)
2	Klingeltaste 2 (kapazitiv)
3	Helligkeitssensor
4	Mikrofon
5	Beschriftungsfeld
6	Lautsprecher (nicht sichtbar)

3.1 Modellvarianten

DoorLine Slim DECT

Oberfläche	Glas	
Farbe/Artikelnummer	weiß	150720
	schwarz	150730

3.2 Typenschild



Auf dem Typenschild befinden sich die Seriennummer, Produktkennzeichnungen und Informationen zum Gerätetyp.

3.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die DoorLine ist zur Anbindung an kompatible DECT-fähige TK-Anlagen vorgesehen.

Sie kann verwendet werden

- als Sprechanlage
- für ferngesteuertes Öffnen von Türen oder Toren
- zur Weiterschaltung des Türgespräches auf Telefone
- zur Verbindung mit anderen Steuerungen

Die DoorLine ist für den privaten sowie für den gewerblichen Einsatz entwickelt worden.

3.3.1 Hinweise zur Verwendung eines elektronischen Türöffners

Es besteht ein erhöhtes Einbruchsrisiko, wenn Sie einen Türöffner anschließen, da die Relaiskontakte nach Demontage der DoorLine zugänglich sind.

Sicherer ist das Konfigurieren eines Türöffners über eine SwitchBox (Zubehör), da sich diese innerhalb des Hauses befindet und so die Relaiskontakte von außen nicht manipulierbar sind.

Ein elektrischer Türöffner ersetzt nicht den Verschluss der Tür durch einen Riegel, sondern ist lediglich eine zusätzliche Einrichtung.

Er ist in erster Linie für den Tagesbetrieb gedacht, während nachts oder bei Abwesenheit die betreffende Tür durch den Riegel verschlossen wird.

Eine Tür, die nur mit der Falle des Türöffners geschlossen gehalten wird, gilt versicherungsrechtlich als nicht verschlossen!

3.4 Technische Voraussetzungen

- Die DoorLine ist zur Anbindung an kompatible DECT-fähige TK-Anlagen vorgesehen.
- Beide Schaltausgänge des Geräts schalten potenzialfrei. Das bedeutet, dass bei Ansteuerung eines Türöffners oder eines ähnlichen Geräts ggf. noch ein Klingeltrafo benötigt wird (siehe Kapitel Gerät anschließen [▸ 16]).
- Ihre TK-Anlage und Ihre Endgeräte (Telefone) müssen das Tonwahlverfahren unterstützen.
- Die DoorLine ist nicht zur kompletten Aufputzmontage geeignet. Wir empfehlen die Montage auf einer Standard-Unterputzdose.

3.5 Technische Daten

Verbindung zur Basis	Funkstandard Frequenzbereich	DECT / GAP kompatibel 1881 - 1897 MHz
	Reichweite im Gebäude Reichweite im Freien	bis zu 40 m bis zu 300 m
Klingeltasten	Anzahl	2
Rufnummern	Anzahl	pro Taste 2 Rufnummern mit max. 20 Stellen
Schaltausgänge	Schaltausgang 1 Schaltausgang 2	potenzialfrei, 24 V AC / DC 1 A potenzialfrei, 24 V AC / DC 1 A
Allgemeine Daten	Spannungsversorgung Kabellänge Spannungsversorgung Stromverbrauch Schutzart Betriebstemperatur Gewicht	12 V / 12 W, geregelt max. 10 m Ruhezustand 1 W Gesprächszustand max. 3,5 W IP54 (in installiertem Zustand) -20 °C bis +60 °C 500 Gramm
Abmessungen	Montageblech Gerät	176x79 mm 220x85x21 mm

3.6 Zubehör

- Steckernetzteil SNG DL Artikelnummer 105248
  (Zur Verwendung als Klingeltrafo, Stromversorgung Türöffner, etc. Kann nicht zur Spannungsversorgung der DoorLine Slim DECT verwendet werden!)
- Netzteil zur Tragschienenmontage (DIN-Rail) HDR-15-12,
  Artikelnummer 116715 (Zur Spannungsversorgung der DoorLine Slim Dect).
- SwitchBox SB-442 Artikelnummer 151003
  Aufputzmontage oder Montage auf Tragschiene (DIN-Rail)
  - 4 TK-Anlagen anschließbar
    (nur in Verbindung mit DoorLine Slim und DoorLine Pro Exclusive)
  - Erweitert die DoorLine Slim DECT um drei weitere Relaiskontakte

4 Montage und Anschluss

4.1 Zu Ihrer Sicherheit

Die Montage darf nur von Fachkräften mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen durchgeführt werden. Diese Personen müssen in der Lage sein, Gefahren zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.
Die am Einbauort gültigen rechtlichen Vorschriften sind zu beachten.

Bei der Montage die Anschlusskabel nicht einklemmen.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vorsicht: Die Frontplatte des Geräts besteht aus Glas. Diese kann beschädigt werden und dann Verletzungen verursachen. Schützen Sie Glasflächen vor Beschädigung.

4.2 Lieferumfang

Im Lieferumfang des Geräts enthalten sind:

- das Gerät
- Montage- und Bedienungsanleitung
- Montageblech
- Dichtflansch
- Beutel mit Befestigungsmaterial und Innensechskantschlüssel
- Steckernetzteil

4.3 Vor der Montage

Prüfen Sie vor der Montage alle Teile auf Vollständigkeit und Transportschäden.

Wir empfehlen, die DoorLine zunächst in unmittelbarer Nähe Ihrer TK-Anlage anzumelden, auszuprobieren und die Basiskonfiguration vorzunehmen.

Auf diese Weise können Sie schnell und ohne Aufwand die Verkabelung und Konfiguration der Klingeltasten vornehmen.

Nachdem die DoorLine in diesem Testaufbau einwandfrei mit Ihrer TK-Anlage und Telefonen funktioniert, können Sie die DoorLine an Ihrem endgültigen Verwendungsort montieren.

4.4 Montageort

- Das Gerät ist vorgesehen für die Montage im Außenbereich und ist vor Spritzwasser geschützt (Feuchtigkeitsschutz nach IP 54).
- Es muss ein Mindestabstand vom Mikrofon zur nächstliegenden Eckwandfläche von mindestens 10 cm eingehalten werden.
- Die Umgebungstemperatur muss zwischen -20 °C und +60 °C liegen.
- Im Bereich des Montageortes dürfen keine Versorgungsleitungen, Kabel o. Ä. verlegt sein.

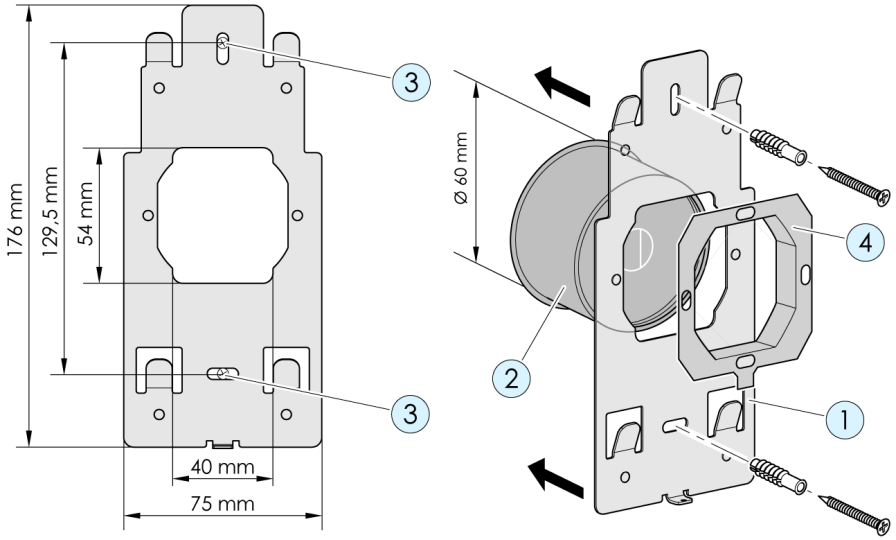
4.5 Gerät montieren

Das Gerät wird auf eine Standard-Unterputzdose oder einem entsprechenden Hohlraum, mittels beiliegendem Montageblech und Befestigungsmaterial, montiert.

Das Gerät kann oben und seitlich mit Dichtmassen wie Silikon oder Acryl abgedichtet werden.

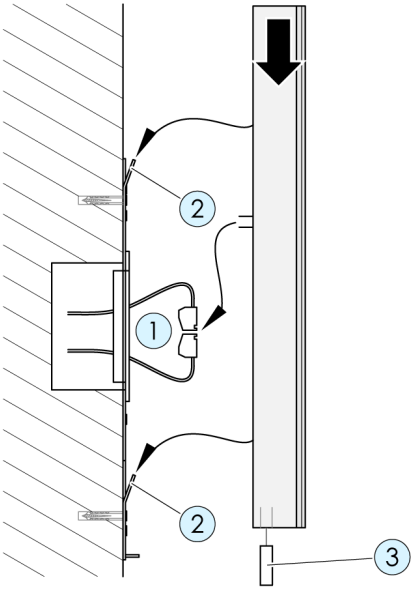
Achtung: Bei falscher Abdichtung kann es zu Feuchtigkeitsbildung kommen. Dies kann zu Beschädigungen am Gerät führen. Dichten Sie das Gerät nicht unten ab.

4.5.1 Montageblech an der Wand montieren



1. Platzieren Sie das Montageblech (**1**) auf einer Standard-Unterputzdose (**2**) oder einem passenden Freiraum im Mauerwerk. Die Aussparung im Montageblech muss passgenau auf der Unterputzdose sein.
2. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der Bohrlöcher (**3**) keine Versorgungsleitungen, Kabel o. Ä. verlegt sind.
3. Befestigen Sie das Montageblech über die beiden Bohrlöcher (**3**) an der Wand mit Schrauben und Dübeln.
4. Drücken Sie den Dichtflansch (**4**) in die Aussparung am Montageblech (**1**).

4.5.2 Gerät am Montageblech montieren



1. Schließen Sie die Klemmen (**1**) an (siehe Kapitel Gerät anschließen [▸ 16]).
2. Stecken Sie die Klemmen (**1**) wieder auf das Gerät.
3. Setzen Sie das Gerät von schräg oben auf das Montageblech, bis die vier Metallnasen (**2**) in den vier Befestigungslöchern des Geräts einrasten.
4. Fixieren Sie das Gerät mit der Innensechskant-Madenschraube (**3**) am Montageblech.
   Achtung: Ziehen Sie die Schraube nur leicht an, da sonst das Gewinde beschädigt werden kann.

4.6 Gerät anschließen

4.6.1 Wichtige Hinweise

- Schalten Sie vor dem Anschließen des Geräts an die TK-Anlage alle benötigten und an der DoorLine angeschlossenen Komponenten (Klingeltrafo, Netzteil) stromlos.
- Achten Sie bei der Verkabelung auf die Polung (12 V Gleichspannung) der beiden Adern in den Klemmen.
- Stecken Sie das Steckernetzteil erst in eine Steckdose, wenn alle Adern fest verbunden sind und keine Gefahr eines Kurzschlusses von Adernpaaren besteht.
- Ein Klingeltrafo (z. B. 12 V Wechselspannung) darf nicht als Stromversorgung für das Gerät verwendet werden. Das kann zur Zerstörung des Geräts führen!
- Beide integrierte Relaiskontakte schalten potenzialfrei, d. h. zum Ansteuern eines Türöffners ist noch zusätzlich ein Klingeltrafo erforderlich. Schalten Sie die Klingeltrafospannung dann über den jeweiligen Schaltausgang zum Türöffner (siehe Kapitel Anschlussbeispiel für einen Türöffner und eine Türklingel [▷ 20]).
- Beide Schaltrelais sind bis max. 24 V AC / DC 1 A belastbar. Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts, dass diese Werte von Ihrem Türöffner, Ihrer Türglocke oder anderen zu schaltenden Einrichtungen nicht überschritten werden. Beachten Sie die Bedienungsanleitungen der jeweiligen Produkte.

4.6.2 Verkabelung

Für die Installationsverkabelung der Relaiskontakte, SwitchBox und Stromversorgung des Geräts verwenden Sie handelsübliche Fernmeldeleitungen.

Bitte beachten Sie, dass zur Erfüllung der allgemeinen Sicherheitsbestimmungen und zur Vermeidung von Störeinflüssen die Schwachstromleitungen getrennt von Starkstromleitungen geführt werden müssen.

Halten Sie einen Mindestabstand von 10 cm zwischen beiden Leitungsarten ein. Sollte eine der angeschlossenen Leitungen im Freien verlaufen, müssen Sie für einen ausreichenden Blitzschutz sorgen.

Einsetzbare Leitungstypen

- Fernmeldeinnenkabel
  - J-Y(ST)-Y 2 x 2 x 0,6
  - J-Y(ST)-Y 2 x 2 x 0,8
  - J-Y(ST)-Y 4 x 2 x 0,6
  - J-Y(ST)-Y 4 x 2 x 0,8
- Klingelmantelleitung
  - YR 4 x 0,8
- Fernmeldekabel
  - A-2Y(L)2Y 4 x 2 x 0,8

Maximale Kabellängen für die Verbindung zum Türöffner

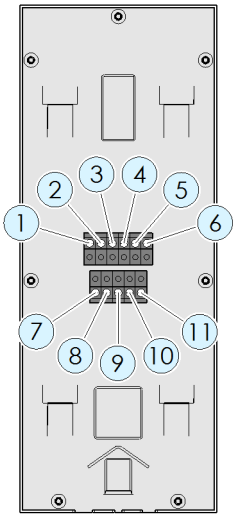
Aderdurchmesser		0,8 mm	0,6 mm
Reichweiten für den Türöffnerbetrieb von einem externen Klingeltrafo zum Türöffner (maximale Stromaufnahme 1A Wechselspannung)	12 V	38 m	17 m
	16 V	76 m	34 m
	20 V	115 m	51 m
	24 V	177 m	78 m

4.6.3 Klemmenbelegung

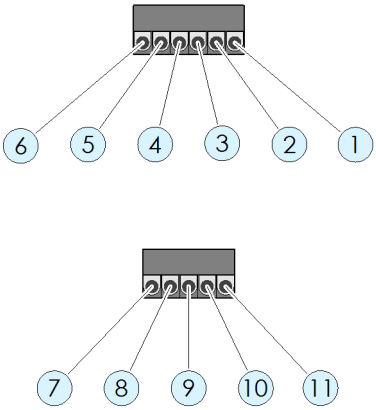
Auf der Rückseite des Geräts befinden sich zwei Schraub-/Klemm-Steckverbinder. Diese lassen sich zum bequemen Anschluss der Leitungen abziehen.

Die Beschriftung befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses.

Ansicht von hinten

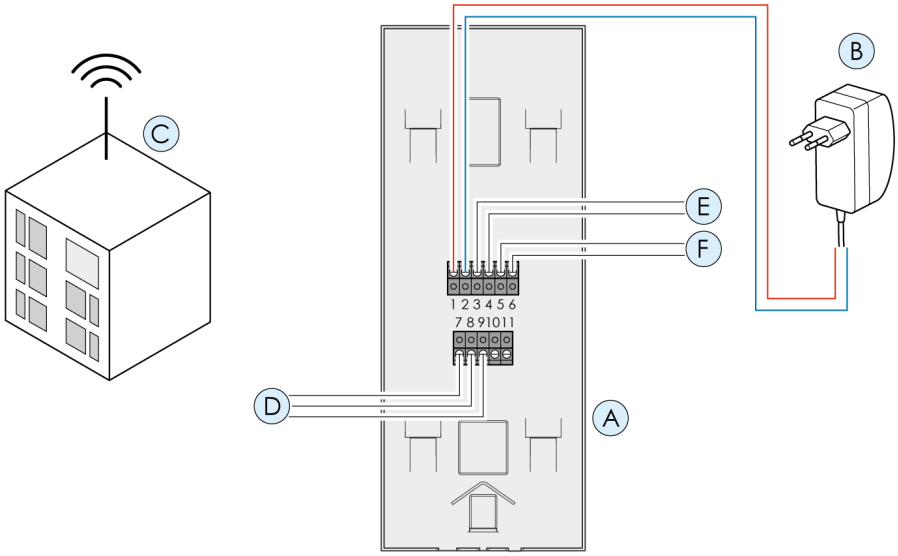


Ansicht Klemmen



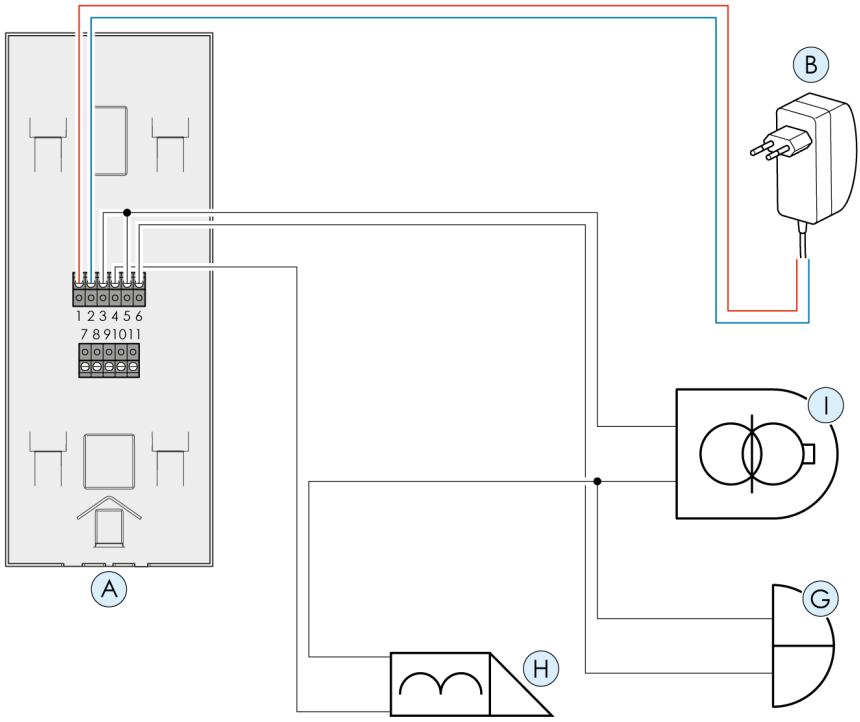
1	Versorgungsspannung +12 V	7	SwitchBox Data
2	Versorgungsspannung GND	8	SwitchBox -
3	Relaiskontakt 2 potenzialfrei	9	SwitchBox +
4	Relaiskontakt 2 potenzialfrei	10	nicht belegt
5	Relaiskontakt 1 potenzialfrei	11	nicht belegt
6	Relaiskontakt 1 potenzialfrei		

4.6.4 Anschlussplan



Pos.	Beschreibung
A	DoorLine (Rückseite)
B	Steckernetzteil
C	DECT-fähige TK-Anlage
D	SwitchBox
E	Relaiskontakt 2
F	Relaiskontakt 1

4.6.5 Anschlussbeispiel für einen Türöffner und eine Türklingel



Pos.	Beschreibung
A	DoorLine (Rückseite)
B	Steckernetzteil
G	Türklingel an Relaiskontakt 1
H	Türöffner an Relaiskontakt 2
I	Klingeltrafo

4.6.6 DoorLine anmelden

Hinweis: Die DoorLine lässt eine Anmeldung an eine TK-Anlage nur während der ersten 15 Minuten, nach dem Anlegen der Spannungsversorgung zu. Eine erneute Anmeldbereitschaft für 15 Minuten kann jederzeit durch eine kurzzeitige Unterbrechung der Spannungsversorgung aktiviert werden.

Die DECT-PIN der DoorLine ist nicht änderbar und fest auf 0000 eingestellt. Sollte an Ihrer TK-Anlage eine andere DECT PIN konfiguriert sein, so ist diese vor dem Anmelden auf 0000 zu ändern.

Achtung: Bei der DECT-PIN handelt es sich nicht um den PIN-Code zur Konfiguration der DoorLine Slim DECT.

Nähere Hinweise zur Änderung der DECT-PIN finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.



Die DoorLine verbleibt bis zu 2 Minuten im Anmeldemodus. Wenn Sie eine längere Strecke zu Ihrer TK-Anlage zurücklegen müssen, versetzen Sie zuerst die DoorLine in den Anmeldemodus. Je nach TK-Anlage kann die Zeit variieren.

1. Legen Sie die Spannungsversorgung an.
   ⇨ Die DoorLine startet. Wenn die Umgebung dunkel ist, schaltet die Beleuchtung der DoorLine ein.
2. Versetzten Sie Ihre TK-Anlage in den Anmeldemodus.
3. Betätigen Sie beide Klingeltasten für 5 Sekunden.
   ⇨ Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig, ansonsten wird ein normales Klingeln erkannt.
   ⇨ Beim Drücken der Tasten ertönt sofort ein doppelter Quittungston.
   ⇨ Nach 5 Sekunden ertönt ein einfacher Quittungston. Die Tasten können jetzt losgelassen werden. Die DoorLine meldet sich an der anmeldebereiten Basis an.
4. Nach erfolgreicher Anmeldung ertönt ein doppelter Quittungston.
   ⇨ Ihre TK-Anlage vergibt für die DoorLine eine neue, interne Rufnummer. Unter dieser Rufnummer ist die DoorLine jetzt erreichbar und kann angerufen werden.
   ⇨ Bei einer fehlgeschlagenen Anmeldung ertönt ein negativer Quittungston (acht kurze Pieptöne in Folge). Die Anmeldung konnte nicht erfolgreich durchgeführt werden und muss neu gestartet werden.

⇨ Bei einem Neustart der DoorLine bucht sich diese automatisch in die zuvor angemeldete TK-Anlage ein. Bei jeder erfolgreichen Einbuchung ertönt ein doppelter Quittungston.

4.6.7 Anschluss prüfen

Hinweis: Bedingt durch die Anmeldung über DECT wird die DoorLine von Ihrer TK-Anlage wie ein herkömmliches, schnurloses Telefon behandelt.
Wenn Sie einen Anruf von extern erhalten, klingeln alle Telefone, welche dieser externen Nummer zugeordnet wurden. Die DoorLine wird vermutlich nach dem ersten Anmelden, je nach TK-Anlage, automatisch einer externen Nummer zugeordnet sein, d.h. alle Anrufe werden auch an die DoorLine weitergeleitet. Die DoorLine nimmt automatisch nach dem ersten Klingelzeichen alle Anrufe entgegen. Somit wäre der Anrufer mit der DoorLine verbunden.

Abhilfe schafft hier eine Umkonfiguration Ihrer TK-Anlage. Diese muss so eingestellt werden, dass die DoorLine nicht auf externe Anrufe reagiert

1. Rufen Sie die DoorLine von einem Telefon aus an, welches mit Ihrer TK-Anlage verbunden ist (siehe Kapitel Die DoorLine anrufen [▷ 51])
   ⇨ Es ertönt ein doppelter Ton im Telefon. Danach ist die Sprechverbindung zwischen Telefon und DoorLine aufgebaut.
   ⇨ Zeigt das Gerät keine Reaktion, trennen Sie es sofort vom Stromnetz. Überprüfen Sie dann den Anschluss der Klemmen 1 und 2 an das Steckernetzteil auf einen Verdrahtungsfehler (z. B. Leitung verpolt).
2. Überprüfen Sie nach dem Anmelden der DoorLine die Konfiguration Ihrer TK-Anlage wird. Die TK-Anlage wird wie ein herkömmliches, schnurloses Telefon behandelt. Diese muss so eingestellt werden, dass die DoorLine nicht auf extern ankommende Rufe reagiert.

4.6.8 Überprüfung der DECT Signalstärke

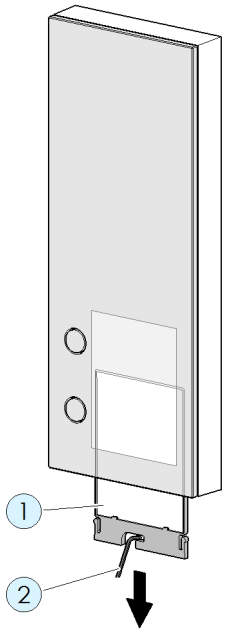
Nach dem Anlegen der Spannungsversorgung wird Ihnen in den ersten 60 Sekunden die DECT-Signalstärke über Blinkzeichen der Hintergrundbeleuchtung signalisiert.

Bedeutung der Blinkzeichen:

3-fach blinken	Signal stark
2-fach blinken	Signal mittel
1-fach blinken	Signal schwach
Dauerblinken	Keine Verbindung zur TK-Anlage oder nicht angemeldet
Kein Blinken	Signal vorhanden, aber für einen sicheren Betrieb zu schwach

Das Dauerblinken wird zusätzlich immer angezeigt, wenn die DoorLine keine Verbindung zur TK-Anlage hat.

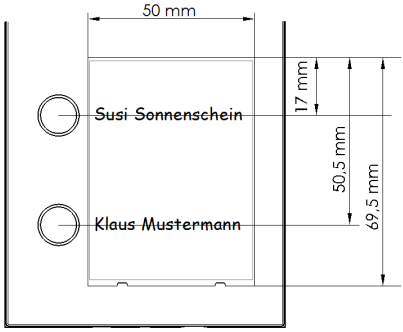
4.7 Klingeltasten beschriften



1. Ziehen Sie die Schublade (**1**) mit Hilfe des beiliegenden Innensechskantschlüssels (**2**) nach unten heraus.
2. Entnehmen Sie das Papier.
3. Beschriften Sie das Papier nach Wunsch.
4. Legen Sie das Papier in die Schublade ein.
5. Schieben Sie die Schublade zu.

Zuschnitt Einlegeschild

Papiergröße: 50x69,5 mm



Auf unserer Homepage unter der Produktbeschreibung des Geräts, finden Sie unseren **Label Assistant**. Er unterstützt Sie bei der einfachen und professionellen Beschriftung des Einlegeschilds.

5 Konfiguration

5.1 Werkseinstellungen

Ab Werk sind folgende Parameter voreingestellt:

PIN-Code	0000
Türöffnerfunktion	Gesperrt
Türöffnerzeit	3 Sekunden
Gesprächsdauer	1 Minute
Türrufdauer	30 Sekunden
Rufnummer Klingeltaste 1	**91
Rufnummer Klingeltaste 2	**92
Gesprächsannahme	Stummer Verbindungsaufbau
Konfiguration Relaiskontakt 1	Externer Gong für alle Klingeltasten
Konfiguration Relaiskontakt 2	Türöffner
SwitchBox	Keine

5.2 Werkseinstellungen wiederherstellen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „99“ am Telefon eingeben
		Es ertönt eine Melodie. Nach ca. 3 Sekunden hören Sie den positiven Quittungston. Das Gerät befindet sich jetzt im Auslieferungszustand.

Hinweis: Bei der Wiederherstellung der Werkseinstellung der DoorLine, wird die angemeldete TK-Anlage nicht gelöscht!

5.3 Quittungstöne

Bei der Programmierung werden Sie durch positive bzw. negative Quittungstöne über den Programmierstatus informiert.

Jedes Notensymbol entspricht einem Piepton:

neutral	Eine Tasteneingabe wird erwartet	♪
positiv	Die Programmierung wurde übernommen	♪♪
negativ	Die Programmierung wurde nicht übernommen	♪♪♪♪♪♪♪♪

5.4 Konfiguration speichern und beenden

Zum Beenden der Konfiguration genügt es, einfach den Telefonhörer aufzulegen. Das Gerät erkennt das Gesprächsende daraufhin automatisch und speichert die geänderte Konfiguration ab.

5.5 Einstieg in die Konfiguration

Für die Konfiguration müssen Sie Ihre DoorLine mit einem tonwahlfähigen Telefon anrufen. Wie Sie die DoorLine anrufen können, richtet sich nach der Konfiguration Ihrer TK-Anlage.

Wenn die Verbindung zum Gerät besteht, können Sie mit der Konfiguration beginnen.

Hinweise

- Schreiben Sie sich die entsprechenden Ziffernfolgen auf, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.
- Im Programmiermodus ist die Gesprächsdauer unbegrenzt.
- Wird die Programmierung vom Gerät verworfen (negativer Quittungston), müssen Sie den fehlgeschlagenen Programmierschritt erneut vornehmen.
- Haben Sie dreimal hintereinander die falsche PIN eingegeben, wird die Verbindung getrennt.

1		Hörer abheben
2		Gerät anrufen
		Sie hören den positiven Quittungston
3		Zweimal die Raute-Taste am Telefon betätigen
		Sie hören den neutralen Quittungston
4		PIN eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston und befinden sich im Programmiermodus

Wenn Sie den positiven Quittungston hören, können Sie mit der Programmierung beginnen. Andernfalls ist der Vorgang zu wiederholen.

Befinden Sie sich im Programmiermodus, können Sie sämtliche Konfigurationsmöglichkeiten nacheinander vornehmen.

5.6 Mikrofonempfindlichkeit und Lautstärke festlegen

Die Mikrofonempfindlichkeit und Lautstärke des Lautsprechers lässt sich in 10 Stufen einstellen. Bei Erreichen des maximal bzw. minimal möglichen Wertes hören Sie einen positiven Quittungston. Jede korrekte Tasteneingabe wird durch einen neutralen Quittungston bestätigt.

Folgende Kennziffern sind möglich:

(2)	Kennziffer 2 verringert die Mikrofonempfindlichkeit
(3)	Kennziffer 3 erhöht die Mikrofonempfindlichkeit
(5)	Kennziffer 5 verringert die Lautsprecherlautstärke
(6)	Kennziffer 6 erhöht die Lautsprecherlautstärke

5.7 PIN-Code ändern

Im Auslieferungszustand ist der PIN-Code für die Konfiguration „0000“. Um zu verhindern, dass die Einstellungen Ihrer DoorLine von Unbefugten verändert werden, sollten Sie den PIN-Code folgendermaßen ändern:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 26])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	8 8	Konfigurationsbefehl „88“ am Telefon eingeben
	♩	Sie hören den neutralen Quittungston
4.		Neuen 4-stellige PIN-Code eingeben
	♩	Sie hören den neutralen Quittungston
5.		Neuen PIN-Code wiederholen
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston

Sollte das Ändern des PIN-Codes nicht mit dem positiven Quittungston abgeschlossen werden, prüfen Sie, ob Sie beim Einstieg in die Konfiguration den richtigen PIN-Code eingegeben haben. Dies wird erst am Ende des gesamten Vorganges von der DoorLine geprüft.

Änderungen an der Konfiguration sind nur mit Kenntnis Ihres PIN-Codes möglich. Tragen Sie zur Sicherheit Ihren neuen PIN-Code in die Konfigurationstabelle ein (siehe Übersicht Konfigurationsbefehle [▸ 46]).

5.8 Rufnummern für Klingeltasten

Jede Klingeltaste kann mit 2 Rufnummern hinterlegt werden.

Die zweite Rufnummer gilt als Ausweichnummer. Diese wird dann gewählt, wenn der Ruf zur ersten Nummer nicht angenommen wird oder das Rufziel gerade besetzt ist.

5.8.1 Rufnummern für Klingeltasten festlegen

Konfigurationsbeispiel: Rufnummer 1 für Klingeltaste 1:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▷ 26])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(1)(1)	Konfigurationsbefehl für Rufnummer Klingeltaste 1 „11“ am Telefon eingeben
4.		Neutraler Quittungston
5.		Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben, die der Klingeltaste zugeordnet werden soll
		Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gespeichert

Die Konfiguration der restlichen Rufnummern läuft nach dem gleichen Schema ab. Hierzu sind folgende Befehle zu verwenden:

(#)(*)(1)(2)	Konfiguration Rufnummer 2 für Klingeltaste 1
(#)(*)(2)(1)	Konfiguration Rufnummer 1 für Klingeltaste 2
(#)(*)(2)(2)	Konfiguration Rufnummer 2 für Klingeltaste 2

5.8.2 Rufnummern löschen

Sie können eine Rufnummer löschen, die auf einer Taste gespeichert ist.

Konfigurationsbeispiel: Löschen der Rufnummer 1 von Klingeltaste 1:

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(1)(1)	Konfigurationsbefehl für Rufnummer Klingeltaste 1 „11“ am Telefon eingeben
4.		Neutraler Quittungston
5.		Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gelöscht

Das Löschen der Rufnummern für die restlichen Klingeltasten läuft nach dem gleichen Schema ab. Hierzu sind folgende Befehle zu verwenden:

(#)(*)(1)(2)	Löschen der Rufnummer 2 für Klingeltaste 1
(#)(*)(2)(1)	Löschen der Rufnummer 1 für Klingeltaste 2
(#)(*)(2)(2)	Löschen der Rufnummer 2 für Klingeltaste 2

5.9 Türöffnerfunktion freigeben

Aus Sicherheitsgründen gegen unberechtigtes Öffnen kann die Tür nicht geöffnet werden, wenn die Verbindung vom Telefon aus zur Türfreisprecheinrichtung aufgebaut wurde. Auf Wunsch kann diese Funktion ausgeschaltet werden.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0)(4)	Konfigurationsbefehl „04“ am Telefon eingeben
	♩	Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.	(1)	Ziffer 1 zum Freigeben der Türöffnerfunktion eingeben oder
	(0)	Ziffer 0 zum Sperren der Türöffnerfunktion eingeben
	♩♩	Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.10 Türöffnerzeit festlegen

Betätigungsdauer des Türöffners.

Mögliche Werte: 1 bis 9 Sekunden oder deaktivieren mit 0
Auslieferungszustand: 3 Sekunden

Bei Türöffnen mit Nachwahl #9

Wenn Relaiskontakt 2 als Türöffner festgelegt wurde

oder
wenn ein Kontakt einer SwitchBox als Türöffner mit Nachwahl #9 festgelegt wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0)(5)	Konfigurationsbefehl „05“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Die Schaltzeit des Türöffners über die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Sekunden, 0=deaktiviert)
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

Bei Türöffnen mit Nachwahl #8

Wenn Relaiskontakt 1 als Türöffner festgelegt wurde

oder
wenn ein Kontakt einer SwitchBox als Türöffner mit Nachwahl #8 festgelegt wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0)(3)	Konfigurationsbefehl „03“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Die Schaltzeit des Türöffners über die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Sekunden, 0=deaktiviert)
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.11 Gesprächsdauer festlegen

Festlegung der Gesprächsdauer zur DoorLine.
Nach Ablauf dieser Zeit wird das Türgespräch automatisch getrennt.

Auslieferungszustand: Eine Minute
Mögliche Werte: 1 bis 9 Minuten in Minutenschritten oder 0 für „ohne Beschränkung“.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0) (7)	Konfigurationsbefehl „07“ am Telefon eingeben
	♩	Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Die Gesprächsdauer durch die Eingabe der Ziffern 1 bis 9 festlegen (Ziffer entspricht der Dauer in Minuten, 0=ohne Beschränkung)
	♩♩	Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.12 Rufdauer zur Nebenstelle festlegen

Festlegung der Dauer des Türrufes zur Nebenstelle Ihrer TK-Anlage.

Auslieferungszustand: 30 Sekunden
Mögliche Werte: 1 bis 99 Sekunden.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0) (8)	Konfigurationsbefehl „08“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.		Rufdauer durch Ziffern 01, ... 99 (in Sekundenschritten) eingeben. Die Eingabe muss zweistellig erfolgen
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.13 Rufdauer bei aktivierter Rufumleitung festlegen

Mit diesem Befehl kann die Rufdauer bei aktivierter Rufumleitung (siehe Rufumleitung auf Abwesenheitsnummer aktivieren / deaktivieren [▶ 52]) festgelegt werden.

Wenn das Türgespräch auf ein externes Ziel (z. B. ein Mobiletelefon) umgeleitet wird, kann es aufgrund des längeren Rufaufbaus vorkommen, dass die Rufdauer entsprechend verlängert werden muss.

Auslieferungszustand: 30 Sekunden
Mögliche Werte: 1 bis 99 Sekunden.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0) (9)	Konfigurationsbefehl „09“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston

4.		Rufdauer durch Ziffern 01, ... 99 (in Sekundenschritten) eingeben. Die Eingabe muss zweistellig erfolgen
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

5.14 Ruf-Modus

Der Ruf-Modus bestimmt die Art und Weise, wie die DoorLine Slim DECT einen Anruf zur Gegenstelle aufbaut.

5.14.1 Stummer Verbindungsaufbau mit Gesprächsannahme durch Tastennachwahl

Der Lautsprecher der DoorLine ist während des kompletten Rufaufbaus stumm geschaltet. Die Sprechverbindung zwischen DoorLine und Telefon wird erst aufgebaut, nachdem der Hörer vom gerufenen Telefon abgenommen wurde und eine beliebige Zifferntaste am Telefon betätigt wurde.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 26])
2.		Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.		Konfigurationsbefehl „70“ am Telefon eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston

5.14.2 Verbindungsaufbau mit Tonausgabe

Der Lautsprecher ist sofort aktiviert; d. h. der Rufaufbau ist komplett an der DoorLine hörbar. Der Besucher kann somit auch erkennen, ob der Rufaufbau noch läuft oder ob die Ruf-/Sprechdauer bereits abgelaufen ist.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	7 1	Konfigurationsbefehl „71“ am Telefon eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston

5.14.3 Stummer Verbindungsaufbau

An der Türsprechstelle gibt es nur eine kurze akustische Rückmeldung, wenn die Klingeltaste gedrückt wurde - am Lautsprecher erfolgt keine weitere Tonausgabe bis die Gesprächsannahme erkannt wird (Werkseinstellung). Die Umschaltung auf den Sprechbetrieb erfolgt automatisch.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	7 2	Konfigurationsbefehl „72“ am Telefon eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston

5.15 Abwesenheitsnummern festlegen

Es können zwei Rufnummern hinterlegt werden, zu denen Türgespräche bei Bedarf umgeleitet werden können (Apothekerschaltung).

Die zweite Rufnummer gilt als Ausweichnummer, welche dann gewählt wird, wenn der Ruf zur ersten Nummer nicht angenommen wird oder das Rufziel gerade besetzt ist.

Die Rufumleitung zu diesen Rufnummern kann dann für jede Klingeltaste bei Bedarf aktiviert/deaktiviert (siehe Kapitel Rufumleitung auf Abwesenheitsnummer aktivieren / deaktivieren [▸ 52]).

Voraussetzung für eine Rufumleitung auf ein externes Ziel

Die Nebenstelle, an der die DoorLine angemeldet ist, muss eine Berechtigung zum Führen von externen Telefonaten haben.

Bei den meisten Telefonanlagen nennt sich diese Funktion „Amtsberechtigung“.

5.15.1 Rufnummern für die Rufumleitung festlegen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 26])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(5)(1)	Für Eingabe der ersten Rufnummer: Konfigurationsbefehl „51“ am Telefon eingeben oder
	(5)(2)	Für Eingabe der Ausweichnummer: Konfigurationsbefehl „52“ am Telefon eingeben
4.	♩	Neutraler Quittungston
5.		Zielrufnummer (max. 20-stellig) eingeben.
	♩♩	Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gespeichert

5.15.2 Rufnummern für die Rufumleitung löschen

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▷ 26])
2.	(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(5) (1)	Zum Löschen der ersten Rufnummer: Konfigurationsbefehl „51“ am Telefon eingeben oder
	(5) (2)	Zum Löschen der Ausweichnummer: Konfigurationsbefehl „52“ am Telefon eingeben
4.	♩	Neutraler Quittungston
5.	♩♩	Wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist, hören Sie den positiven Quittungston und die Rufnummer ist gelöscht

5.16 Relaiskontakte konfigurieren

Die beiden Relaiskontakte können verwendet werden

- als Türöffner oder
- zur Ansteuerung eines Türgongs.

Jeder Kontakt kann einer oder beiden Klingeltasten zugeordnet werden.

Der Relaiskontakt wird beim Betätigen einer Klingeltaste geschaltet. Der Kontakt wird solange geschaltet, wie die Klingeltaste gedrückt wird.

5.16.1 Konfiguration Relaiskontakt 1

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▸ 26])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	6 1	Konfigurationsbefehl „61“ am Telefon eingeben
	♩	Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbefehl	Klingeltaste 1	Klingeltaste 2	Nachwahl #8	Bemerkung
0	-	-		Relaiskontakt 1 schaltet bei Nachwahl von #8 während einer Sprechverbindung.
1	🔔	-	-	
2	-	🔔	-	
3	🔔	🔔	-	Werkseinstellung.

Beispiel: Sie wollen der Klingeltaste 2 den Relaiskontakt 1 zum Betätigen eines Türgongs zuordnen. Geben Sie hierzu nach dem Einstieg in die Konfiguration folgendes ein:

#✳61 ⇒ auf neutralen Ton warten ⇒ 2 ⇒ positiver Quittungston ertönt.

5.16.2 Konfiguration Relaiskontakt 2

Konfiguration Relaiskontakt 2

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▷ 26])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	6 2	Konfigurationsbefehl „62“ am Telefon eingeben
	♩	Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbefehl	Klingeltaste 1	Klingeltaste 2	Nachwahl #9	Bemerkung
0	-	-		Relaiskontakt 2 schaltet bei Nachwahl von #9 während einer Sprechverbindung. Werkseinstellung.
1	🔔	-	-	
2	-	🔔	-	
3	🔔	🔔	-	

6 Konfiguration SwitchBox

An die DoorLine kann eine SwitchBox SB-442 angeschlossen werden. Die SwitchBox SB-442 stellt drei zusätzliche konfigurierbare Relaiskontakte zur Verfügung.

6.1 SwitchBox anmelden

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0)(1)	Konfigurationsbefehl „01“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston
4.	(1)	Ziffern 1 zum Anmelden der SwitchBox SB-442 eingeben oder Ziffer 0 eingeben, wenn keine SwitchBox verwendet werden soll
		Zum Abschluss hören Sie den positiven Quittungston

6.2 PIN-Code für SwitchBox festlegen

Aus Sicherheitsgründen wird die Kommunikation zwischen der DoorLine und der SwitchBox durch einen PIN-Code geschützt. Im Auslieferungszustand ist der PIN-Code für die SwitchBox „0000“. Um die SwitchBox verwenden zu können, muss dieser PIN-Code geändert werden. Der PIN-Code muss zwischen 4 und 12 Zeichen lang sein und darf nur aus Ziffern bestehen.

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#)(*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(0)(2)	Konfigurationsbefehl „02“ am Telefon eingeben
		Als Bestätigung hören Sie einen neutralen Quittungston

4.		Eingabe des bisherigen PIN-Codes (ab Werk "0000")
5.		Taste Raute am Telefon betätigen
		Sie hören den neutralen Quittungston
6.		Eingabe des neuen PIN-Codes („0000“ wird nicht akzeptiert)
7.		Taste Raute am Telefon betätigen
		Sie hören den neutralen Quittungston
8.		Eingabe des neuen PIN-Codes wiederholen
9.		Taste Raute am Telefon betätigen
		Wenn der neue PIN-Code in der SwitchBox gespeichert wurde, hören Sie den positiven Quittungston. Dies kann einige Sekunden dauern oder
		Falls ein Fehler auftrat, hören Sie den negativen Quittungston (8 kurze Töne). Nach dem dritten fehlerhaften Versuch wird die Verbindung getrennt. Der Vorgang muss von Punkt 1 an wiederholt werden



Ein PIN-Code für die SwitchBox kann nur eingegeben werden, wenn die SwitchBox zuvor angemeldet wurde (siehe SwitchBox anmelden [▷ 41]).

6.3 SwitchBox Relaiskontakte konfigurieren

Die drei Relaiskontakte können verwendet werden

- als Türöffner oder
- zur Ansteuerung eines Türgongs.

Jeder Kontakt kann einer oder beiden Klingeltasten zugeordnet werden.

Der Relaiskontakt wird beim Betätigen einer Klingeltaste geschaltet. Der Kontakt wird solange geschaltet, wie die Klingeltaste gedrückt wird.

6.3.1 SwitchBox Relaiskontakt 1 konfigurieren

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	(6) (3)	Konfigurationsbefehl „63“ am Telefon eingeben
		Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbefehl	Klingeltaste 1	Klingeltaste 2	Nachwahl #8/9	Bemerkung
0	-	-		Relaiskontakt 1 schaltet bei Nachwahl von #9 während einer Sprechverbindung. Werkseinstellung.
1		-	-	
2	-		-	
3			-	
4	-	-		Relaiskontakt 1 schaltet bei Nachwahl von #8 während einer Sprechverbindung.

6.3.2 SwitchBox Relaiskontakt 2 konfigurieren

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	6 4	Konfigurationsbefehl „64“ am Telefon eingeben
		Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbefehl	Klingeltaste 1	Klingeltaste 2	Nachwahl #8/9	Bemerkung
0	-	-		Relaiskontakt 2 schaltet bei Nachwahl von #9 während einer Sprechverbindung.
1		-	-	Werkseinstellung.
2	-		-	
3			-	
4	-	-		Relaiskontakt 2 schaltet bei Nachwahl von #8 während einer Sprechverbindung.

6.3.3 SwitchBox Relaiskontakt 3 konfigurieren

1.		Einstieg in die Konfiguration (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26])
2.	# *	Taste Raute und Taste Stern am Telefon betätigen
3.	6 5	Konfigurationsbefehl „65“ am Telefon eingeben
	♩	Neutraler Quittungston
4.		Schaltbefehl gemäß nachfolgender Tabelle eingeben
	♩♩	Sie hören den positiven Quittungston als Bestätigung

Schaltbefehl	Klingeltaste 1	Klingeltaste 2	Nachwahl #8/9	Bemerkung
0	-	-		Relaiskontakt 3 schaltet bei Nachwahl von #9 während einer Sprechverbindung.
1		-	-	
2	-		-	Werkseinstellung.
3			-	
4	-	-		Relaiskontakt 3 schaltet bei Nachwahl von #8 während einer Sprechverbindung.

7 Übersicht Programmiertabelle

Die folgende Tabelle enthält alle Programmierbefehle im Überblick. Um die Programmierbefehle anwenden zu können, ist zuerst die Anmeldung über den PIN-Code in den Konfigurationsmodus erforderlich (siehe Kapitel Einstieg in die Konfiguration [▶ 26]).

Programmierbefehl	Eigene Einstellungen	Beschreibung
##<PIN-Code>		Einstieg in die Konfiguration. Werkseinstellung PIN-Code: 0000
#✳01 <SwitchBox>		SwitchBox: 0=keine SwitchBox 1=SwitchBox verwenden
#✳02 <PIN-alt>#<PIN-neu>#<PIN-neu>#		PIN-Code SwitchBox ändern
#✳04 <Türöffnerfunktion>		Türöffnerfunktion: 0=gesperrt 1=freigegeben Werkseinstellung: gesperrt
#✳05 <Türöffnerzeit>		Schaltzeit für Türöffner: 1 bis 9 Sekunden oder 0 (kein Türöffnen möglich) Werkseinstellung: 3 Sekunden
#✳07 <Gesprächsdauer>		Maximale Gesprächsdauer festlegen: 1-9 Minuten oder 0=ohne Beschränkung Werkseinstellung: 1 Minute
#✳08 <Rufdauer>		Rufdauer zur Nebenstelle: 01-99 Sekunden (zweistellig eingeben) Werkseinstellung: 30 Sekunden

Programmierbefehl	Eigene Einstellungen	Beschreibung
#✳09 <Rufdauer>		Rufdauer bei aktivierter Rufumleitung: 01-99 Sekunden (zweistellig eingeben) Werkseinstellung: 30 Sekunden
#✳11 <Rufnummer>		Rufnummer, die von Klingeltaste 1 angerufen werden soll
#✳12 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die von Klingeltaste 1 angerufen werden soll
#✳21 <Rufnummer>		Rufnummer, die von Klingeltaste 2 angerufen werden soll
#✳22 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die von Klingeltaste 2 angerufen werden soll
#✳51 <Rufnummer>		Rufnummer, die bei einer aktiven Rufumleitung angerufen werden soll
#✳52 <Rufnummer>		Ausweichnummer, die bei einer aktiven Rufumleitung angerufen werden soll
#✳61 <Befehl 0 -3>		Konfiguration Relaiskontakt 1. Siehe Relaiskontakte konfigurieren [▸ 38]
#✳62 <Befehl 0 -3>		Konfiguration Relaiskontakt 2. Siehe Relaiskontakte konfigurieren [▸ 38]
#✳63 <Befehl 0 -4>		Konfiguration SwitchBox Relaiskontakt 1. Siehe SwitchBox Relaiskontakte konfigurieren [▸ 42]
#✳64 <Befehl 0 -4>		Konfiguration SwitchBox Relaiskontakt 2. Siehe SwitchBox Relaiskontakte konfigurieren [▸ 42]

7 Übersicht Programmiertabelle

Programmierbefehl	Eigene Einstellungen	Beschreibung
#✳65 <Befehl 0 -4>		Konfiguration SwitchBox Relaiskontakt 3. Siehe SwitchBox Relaiskontakte konfigurieren [▷ 42]
#✳70		Gesprächsannahme durch Taste (Werkseinstellung)
#✳71		Gesprächsannahme durch Direktbetrieb
#✳72		Festlegen des Rufmodus
#✳88 <PIN><PIN>		Neuen PIN-Code zweimal eingeben
#✳99		Auf Werkseinstellung zurücksetzen
2		Mikrofonempfindlichkeit verringern
3		Mikrofonempfindlichkeit erhöhen
5		Lautsprecherlautstärke verringern
6		Lautsprecherlautstärke erhöhen

Programmierung beenden

↓	Hörer auflegen oder #0 eingeben.

8 Benutzung im Alltag

8.1 Ein Türgespräch entgegennehmen

Eine Klingeltaste an der DoorLine wird gedrückt.
Die gespeicherte Rufnummer wird angerufen.
Das Telefon des angerufenen Anschlusses klingelt.

Bei Ruf-Modus „Stummer Verbindungsaufbau“ und „Verbindungsaufbau mit Tonausgabe“

1.		Telefon abheben.
		Sprechverbindung wird direkt hergestellt
2.		Zum Beenden der Sprechverbindung den Hörer auflegen oder
		die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt

Bei Ruf-Modus „Stummer Verbindungsaufbau mit Gesprächsannahme durch Tastennachwahl“

1.		Telefon abheben. Ein Aufmerksamkeitston (Piepton) weist auf einen Anruf der DoorLine hin
		Eine beliebige Zifferntaste betätigen
		Sprechverbindung wird direkt hergestellt
2.		Zum Beenden der Sprechverbindung einfach den Hörer auflegen oder
		die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt

8.2 Eine Tür öffnen

1.		Ein Türgespräch wird geführt
2.		Den Tastenbefehl #8 eingeben (Wenn Relaiskontakt 1 als Türöffner eingestellt ist) oder
		Den Tastenbefehl #9 eingeben (Wenn Relaiskontakt 2 als Türöffner eingestellt ist)
		Der Türöffner ist aktiviert

Achtung:

- Im Auslieferungszustand der DoorLine kann die Tür bei einem Gesprächsaufbau vom Telefon aus nicht geöffnet werden. Wenn auf diese Sicherheitsmaßnahme verzichtet werden soll, kann dies durch eine entsprechende Konfiguration aufgehoben werden (siehe Kapitel Türöffnerfunktion freigeben [▶ 31]).
- Die Zeitdauer für den elektrischen Türöffner kann von 1-9 Sekunden eingestellt werden (siehe Kapitel Türöffnerzeit festlegen [▶ 31]).

8.3 Die DoorLine anrufen

Die DoorLine kann auch direkt angerufen werden.

Verbindung aufbauen

1.		Telefon abheben
2.		Die Rufnummer Ihrer DoorLine eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston
		Sprechverbindung wird hergestellt

Verbindung beenden

1.		Zum Beenden der Sprechverbindung einfach den Hörer auflegen oder
		die Kennziffern #0 eingeben (trennt die Verbindung sofort) oder
		die maximale Gesprächsdauer ist erreicht. Die Verbindung wird daraufhin automatisch getrennt

8.4 Rufumleitung auf Abwesenheitsnummer aktivieren / deaktivieren

Beispiel:

Sie verlassen das Haus und Sie erwarten einen Paketdienst oder einen wichtigen Besucher. Jetzt können Sie einfach beim Verlassen Ihrer Wohnung das Türgespräch auf Ihr Mobiltelefon oder auf ein anderes Telefon umleiten.

Voraussetzung:

Die Rufnummern für die Rufumleitung müssen vorher festgelegt werden (siehe Kapitel Abwesenheitsnummern festlegen [▸ 37]).

Rufumleitung aktivieren

1.		Telefon abheben
2.		DoorLine anrufen
		Sie hören den positiven Quittungston
3.		Raute-Taste drücken
4.		Ziffer (1-2) für die betreffende Klingeltaste eingeben
5.		Ziffer 1 zur Aktivierung eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston. Umleitung ist aktiv
6.		Hörer auflegen

Rufumleitung deaktivieren

1.		Telefon abheben
2.		DoorLine anrufen
		Sie hören den positiven Quittungston
3.		Raute-Taste drücken
4.		Ziffer (1-2) für die betreffende Klingeltaste eingeben
5.		Ziffer 0 zur Deaktivierung eingeben
		Sie hören den positiven Quittungston. Umleitung ist ausgeschaltet
6.		Hörer auflegen

8.5 Direktbefehle während einer Sprechverbindung

Während eines Türgesprächs haben Sie zusätzlich folgende Eingabemöglichkeiten an Ihrem Telefon:

# 0	Trennt die Verbindung sofort. DoorLine geht in Ruhezustand
# 1 0	Rufumleitung auf Abwesenheitsnummern Taste 1 deaktivieren
# 1 1	Rufumleitung auf Abwesenheitsnummern Taste 1 aktivieren
# 2 0	Rufumleitung auf Abwesenheitsnummern Taste 2 deaktivieren
# 2 1	Rufumleitung auf Abwesenheitsnummern Taste 2 aktivieren
# 8 oder # 9	Aktiviert den Türöffner Funktion ist nur gegeben, wenn ▪ ein Relaiskontakt als Türöffner konfiguriert ist und – das Türgespräch von der DoorLine aufgebaut wurde oder – die Türöffnerfunktion in der Konfiguration der DoorLine freigegeben wurde

Achtung:
Die Kontakte lassen sich über diese Direktbefehle nur schalten, wenn ihnen in der Konfiguration die Funktion „Nachwahl“ zugewiesen wurde.

9 Störungen und Fehlerbehebung

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei anderen Störungen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an unsere technische Hotline (siehe Rückseite).

Störung	Ursache	Lösung
Keine Funktion	Keine Betriebsspannung	Installation überprüfen. Anschlüsse an den Klemmen auf richtige Anschlussreihenfolge überprüfen.
	Schnelles Dauerblinken der Tastenbeleuchtung	DoorLine ist nicht an der Telefonanlage angemeldet. DoorLine gemäß Kapitel DoorLine anmelden [▸ 21] an der Telefonanlage anmelden.
	Schnelles Dauerblinken der Tastenbeleuchtung	DoorLine hat keinen DECT-Empfang.
Falsche Klingelsignalisierung Keine Anwahl	Falsche Programmierung der Rufnummern zu den Klingeltasten	Programmierung der Tasten überprüfen, ggf. wiederholen
Schlechte oder lückenhafte, unterbrochene Sprechverbindung	Der DECT-Empfang ist an der Position der DoorLine nicht ausreichend.	Sorgen Sie für besseren DECT-Empfang im Bereich der DoorLine. Ggf. mit Repeatern der jeweiligen Hersteller den Sendebereich der TK-Anlage erweitern.

10 Wartung, Pflege und Entsorgung

10.1 Reinigung

Achtung: Ungeeignete Reinigungsmittel können die Oberfläche des Gerätes beschädigen.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Verwenden Sie keinesfalls harte Gegenstände und keine scheuernde oder aggressive Reinigungsmittel.

10.2 Lagerung

Wenn das Gerät nicht montiert ist, bewahren Sie es kondensfrei in einer Umgebungstemperatur von -20 °C bis +60 °C auf.

10.3 Demontage

Schalten Sie vor einer Demontage des Geräts alle verwendeten Komponenten stromlos.

Gehen Sie in entgegengesetzter Reihenfolge wie bei der Montage vor (siehe Gerät am Montageblech montieren [▸ 15]).

10.4 Entsorgung

10.4.1 Verpackungsmaterial entsorgen

Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwendbar. Das Verpackungsmaterial kann bei der Verkaufsstelle zurückgegeben werden oder den örtlichen Sammelstellen für Altpapier und Kunststoffe zugeführt werden.

10.4.2 Altgerät entsorgen



Das Produkt gehört zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte. Entsprechend der EG-Richtlinie 2012/96/EG darf es nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern muss dem örtlichen Rücknahmesystem für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zugeführt werden.

Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb oder zur Konfiguration Ihrer DoorLine haben, die Ihnen diese Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Falls Ihnen Ihr Fachhändler nicht weiterhelfen kann, steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung.

Durch die Nutzung der Hotline entstehen die üblichen Verbindungskosten.

Telegärtner Elektronik Hotline

Tel.:	+49 7951 488 9200
Montag-Donnerstag:	7:00 - 16:30 Uhr
Freitag:	7:00 - 13:00 Uhr

service@telegaertner-elektronik.de

Herausgeber / Hersteller:
Telegärtner Elektronik GmbH
Hofäckerstraße 18
D-74564 Crailsheim
+49 7951 4880

www.telegaertner-elektronik.de
info@telegaertner-elektronik.de



Version:

4.1 / 2021/11/12
DE-Original
Art. Nr.: 116332